

Naturkinder gesucht!

„In Michendorf gibt es keinen Bedarf für eine Waldkita“

Diese Auskunft bekommt man auf Anfrage vom Kitaservice der Verwaltung in Michendorf. Aber es verwundert ein wenig in einer Gemeinde, ...
... die einen großen Bedarf an zusätzlichen Kita-Plätzen hat

... in der vor ein paar Jahren eine Elterninitiative mit ihren Waldkita-Plänen nur an der Standortfrage gescheitert ist
... die momentan vor allem Zuwachs von jungen Familien bekommt, die ihre Kinder gerne im Grünen aufwachsen lassen wollen.

Michendorf würde eine Waldkita sehr gut stehen. Nicht nur weil es generell an Plätzen mangelt; vielmehr wäre es einer aufstrebenden, wachsenden Gemeinde auch angemessen, sein Kita-Angebot qualitativ zu erweitern: Im heutigen Medienzeitalter ziehen sich immer mehr Kinder vom Draußen nach Drinnen zurück. Es fehlen zunehmend Flächen, in denen Kinder ihrem Bewegungsdrang und ihrer Entdeckerfreude frei nachgehen können. Neben diesen äußeren, sich verändernden Bedingungen beim Aufwachsen der Kinder werden immer häufiger auch gesundheitliche Probleme wie Haltungsschäden und Übergewicht festgestellt.

Diesen Veränderungen versucht das Modell der Waldkindergärten entgegenzutreten: freies Spiel, in der Natur, mit der Natur. Skepsis herrscht bei Eltern im Zusammenhang mit der Anmeldung ihrer Kinder in einem Waldkindergarten vor allem hinsichtlich des späteren Schuleintritts. Mehrere Studien und wissenschaftliche Beiträge können dieser Skepsis positiv begegnen. So hat zum Beispiel Peter Häfner in seiner 2002 veröffentlichten Dissertation festgestellt, dass Kinder aus Waldkindergärten im ersten Schuljahr nicht nur ein besseres Sozialverhalten an den Tag legen sondern auch in Bezug auf ihre Motivation in der Schule, ihre Ausdauer und ihr Durchhaltevermögen sowie hinsichtlich ihrer Fähigkeit zur Konzentration von den Lehrkräften besser beurteilt werden. Kinder, die einen Waldkindergarten besuchen, sind darüber hinaus weniger von Erkältungskrankheiten betroffen.

Wald Kita - was ist das?

Die Idee der Waldkindergärten ist in Skandinavien entstanden. Das Konzept bestand erstmal grundsätzlich darin, dass die Natur viel bessere „Spielzeuge“ für Kinder bietet, als alles, was man sich als Mensch ausdenken kann. Draußen zu sein, bei jedem Wetter, fördere die Gesundheit, aber auch die Fantasie, Kreativität und das soziale Miteinander.

Natürlich gibt es Unterschiede bei den verschiedenen Konzepten:

- reine Waldkitas verfügen meist nur über einen Bauwagen oder Ähnliches

- integrierte Waldkitas haben ein fest Gebäude, das sie bei schlechtem Wetter oder zu bestimmten Zeiten nutzen
- Waldgruppen sind Gruppen innerhalb einer konventionellen Kita, die zu bestimmten Zeiten oder Tagen im Wald sind; sonst aber an die Kita angebunden sind

Und in Michendorf?

Für die neu gebaute Kita „Löwenzahn“ in der Potsdamer Straße war im Konzept eine Waldgruppe vorgesehen, die nötige Infrastruktur dafür bei den baulichen Maßnahmen berücksichtigt und umgesetzt. Eine Waldkindergruppe allerdings - die gibt es nicht. Eine Aufforderung der Gemeindeverwaltung im Amtsblatt, dass sich Eltern bei Interesse an einer Waldkindergruppe beim Kitaservice der Gemeinde Michendorf innerhalb einer Frist melden, war nicht erfolgreich. Mangelndes Interesse seitens der Familien? Das scheint nicht der Fall, da immer wieder Eltern in persönlichen Gesprächen bedauern, dass es keine Waldkindergruppe in der Gemeinde Michendorf gibt. Den Hinweis im Amtsblatt haben sie nicht wahrgenommen. War er zu versteckt dargestellt? Wurde zu wenig öffentlich darauf aufmerksam gemacht? Will die Kommunalverwaltung Michendorf am Ende gar keine Waldkita?

Bereits vor einigen Jahren gab es eine Elterninitiative in Michendorf, die sich dem Thema „Waldkita“ annahm. Gescheitert ist die damalige Initiative am Platzproblem: es wurde schlicht kein geeignetes Objekt für eine Waldkita gefunden. Mit der 2019 eröffneten Kita Löwenzahn und der dort geschaffenen Infrastruktur wurde dem nun etwas entgegengesetzt. Die Räumlichkeiten für eine Waldkita sind vorhanden. Was fehlt ist die Waldkindergruppe. Klar ist außerdem, dass in Michendorf eine Waldkita nur mit Ganztagsbetreuung sinnvoll ist.

Doch selbst wenn die Räumlichkeiten nicht vorhanden wären, sollte es in einer walddreichen Gemeinde wie Michendorf Möglichkeiten der Umsetzung einer Waldkita geben. Bauwagen? Feriengelände am Lienewitzsee? Wieso nicht mal etwas Mutiges wagen?

Waldkita in Michendorf

Wer hat Interesse am Thema?
Wer kennt andere Interessierte?

Kontakt: mail@naturkinder-michendorf.de
Wir möchten, der Gemeinde zeigen, dass es in Michendorf durchaus Bedarf für eine Waldkita gibt und es sich lohnt, dieses Konzept auch in Michendorf anzubieten.

Weitere Informationen:

Bundesverband der Natur- Waldkindergärten
e.V.

Peter Häfner (2002): Dissertation „Natur- und
Waldkindergärten in Deutschland.
<http://bvnw.de/wp-content/uploads/2011/02/Waldkindergarten.pdf>

Christine Dotterweich und Sebastian Hemmann